



GEMEINSAME EXPERTENTAGUNG FÜR DIE DEM  
ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG  
VON GEFÄHRLICHEN GÜTERN AUF BINNENWASSERSTRASSEN  
BEIGEFÜGTE VERORDNUNG (ADN)  
(SICHERHEITSAUSSCHUSS)  
(15. Tagung, Genf, 24. bis 28. August 2009)  
Punkt 5 zur vorläufigen Tagesordnung

## FRAGENKATALOG

### Tankschiffahrt, Ziele 6, 7, 8

#### Eingereicht von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR) <sup>1</sup>

1. Auf seiner vierzehnten Tagung hat der Sicherheitsausschuss daran erinnert, dass gemäß 8.2.2.7.2.3 der dem ADN beigefügten Verordnung der Verwaltungsausschuss einen Fragenkatalog für die ADN-Prüfungen zu erstellen hat. Der Sicherheitsausschuss hat beschlossen, die Frage auf die Tagesordnung seiner nächsten Tagungen zu setzen, damit die Listen der Fragen nach und nach gebilligt und übersetzt werden können (CCNR-ZKR/ADN/WP.15/AC2/30 Par. 38 und 40)

---

<sup>1</sup> Von der UN-ECE in Englisch, Französisch und Russisch unter dem Aktenzeichen TRANS/WP.15/AC.2/2009/17 verteilt.

2. Dieses Dokument enthält die von der ZKR vorgeschlagenen Listen von Fragen zur Prüfung Basiskurs Tankschiffahrt:

- Prüfungsziel 6 Laden, Löschen und Befördern
- Prüfungsziel 7 Dokumente
- Prüfungsziel 8 Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6001 3.2, Tabelle C C

Was bedeutet „Ladetankzustand 3“ gemäß 3.2, Tabelle C?

- A Drucktank
- B Ladetank geschlossen
- C Ladetank offen mit Flammendurchschlagsicherung
- D Ladetank offen

TS 6002 1.1.2.1 B

Ein leeres, ungereinigtes Tankschiff des Typs N hat Benzin befördert und soll anschließend Gasöl befördern. Welchen Vorschriften muss das Schiff entsprechen?

- A Nur den Vorschriften des Teils 2
- B Allen zutreffenden Vorschriften des ADN
- C Den Vorschriften des Teils 7, 7.1.1
- D Den schriftlichen Weisungen der letzten Ladung

TS 6003 8.3.1 A

Ein Tankschiff ist beladen mit UN 1203 BENZIN. Dürfen Sie als Schiffsführer Personen mitnehmen, die nicht zur Schiffsbesatzung gehören, normalerweise nicht an Bord leben oder nicht aus dienstlichen Gründen an Bord sind?

- A Nein, in keinem Fall
- B Vorbehaltlich der Zustimmung des Absenders der Benzinladung
- C Ja, aber höchstens zwei Personen
- D Nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Schiffseigners

TS 6004 7.2.3.1.1 D

Um festzustellen, ob das Schott zum beförderten Ladegut hin dicht ist müssen die leeren Kofferdämme eines Tankschiffes geprüft werden. Innerhalb welcher Zeitabstände muss diese Kontrolle stattfinden?

- A Nach dem Laden
- B Wöchentlich mindestens dreimal
- C Jeweils morgens und abends
- D Einmal täglich

TS 6005 1.6.7.2, 7.2.3.20.1 C

Dürfen die Kofferdämme eines Tankschiffes mit Ballastwasser gefüllt werden?

- A Ja, aber nur für die Fahrt auf den Kanälen.
- B Ja, Kofferdämme gelten im Sinne des ADN als Ladetanks.
- C Nein, vorbehaltlich der Übergangsvorschriften nach 1.6.7.2.
- D Nein, Kofferdämme dürfen nur als Restetanks verwendet werden.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6006     3.2, Tabelle C, 7.2.4.21     C

Ein Tankschiff des Typs N wird mit einem Stoff der Klasse 3 beladen. Wie kann ich den höchstzulässigen Füllungsgrad feststellen?

- A     Anhand des Zulassungszeugnisses
- B     Anhand der Beförderungspapiere
- C     Anhand der Tabelle C
- D     Anhand der Schriftlichen Weisungen

TS 6007     3.2, Tabelle C     D

Welches ist der höchstzulässige Füllungsgrad für UN 1203 BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF?

- A     75 %
- B     91 %
- C     95 %
- D     97 %

TS 6008     7.2.4.21     B

Wo finden Sie im ADN die Bestimmungen über den höchstzulässigen Füllungsgrad von Tankschiffen?

- A     In 9.3.2.21.1
- B     In 7.2.4.21
- C     In 1.2.1
- D     Dies steht nicht im ADN, sondern im Zulassungszeugnis

TS 6009     7.2.4.21     C

Wo ist vorgeschrieben, bis zu welchem Füllungsgrad ein Ladetank eines Tankschiffes gefüllt werden darf?

- A     In der CEVNI
- B     In den Schriftlichen Weisungen
- C     In Teil 7 und 9 des ADN
- D     Im Zulassungszeugnis

TS 6010     7.2.4.22.2     B

Ein Tankschiff führt eine Bezeichnung mit einem blauen Kegel. Dürfen die Gehäuse der Flammendurchschlagsicherungen geöffnet werden?

- A     Ja, dies ist immer gestattet, wenn die Ladetanks entspannt worden sind.
- B     Ja, aber nur bei entladenen Ladetanks zu Kontroll- oder Reinigungszwecken, nachdem die Ladetanks entspannt und entgast worden sind.
- C     Ja, jedoch nur mit dem Einverständnis der Landanlage.
- D     Nein, es ist verboten.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6011 7.2.4.24 A

Darf während des Löschens eines Tankschiffes gleichzeitig gebunkert werden?

- A Nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde.
- B Der Entscheid liegt im Ermessen der Umschlagfirma.
- C Nur bei Tageslicht.
- D Offene Typ N-Tankschiffe ja, die übrigen nein.

TS 6012 7.2.4.76 B

Dürfen Kunststoffrossen zum Festmachen während des Ladens oder Löschens eines Tankschiffs des Typs N geschlossen verwendet werden?

- A Es dürfen nur Stahlrossen verwendet werden
- B Nur wenn das Abtreiben des Schiffes durch Stahlrossen verhindert ist
- C In Hafengebieten ist die ausschließliche Verwendung von Kunststoffrossen vorgeschrieben
- D Nur beim Laden oder Löschen von Gütern, zu deren Beförderung kein blaues Licht/blauer Kegel erforderlich ist

TS 6013 3.2, Tabelle C D

Welches ist bei der Beförderung von UN 2031 SALPETERSÄURE, andere als rotauchende mit höchstens 70 % Säure der höchstzulässige Füllungsgrad?

- A 90 %
- B 95 %
- C 96 %
- D 97 %

TS 6014 3.2, Tabelle C C

Sie sollen UN 1301 VINYLACETAT, STABILISIERT befördern. Wie müssen Sie Ihr Tankschiff bezeichnen?

- A Am Tag mit zwei blauen Kegeln und nachts mit zwei blauen Lichtern.
- B Bei allen Gütern der Klasse 3 ist immer ein blaues Licht bzw. ein blauer Kegel zu verwenden.
- C Das Schiff ist mit einem blauen Licht bzw. mit einem blauen Kegel zu bezeichnen.
- D Für dieses Gefahrgut ist keine Bezeichnung vorgeschrieben.

TS 6015 3.2, Tabelle C, 7.2.3.7.5 A

Sie haben Ihr Tankschiff mit einer Ladung Benzin gelöscht. Die Ladetanks sind noch nicht gereinigt. Was geschieht mit der Bezeichnung mit blauem Licht/blauem Kegel?

- A Die Bezeichnung bleibt unverändert
- B Die Bezeichnung muss entfernt werden
- C Die Bezeichnung kann je nach Zweckmäßigkeit beibehalten oder entfernt werden
- D Die Bezeichnung ist auf halbe Höhe zu setzen

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6016    Allg. Grundkenntnisse    D

Kann das Flüssigkeitsniveau der Ladung eines geschlossenen Ladetanks während der Beförderung ansteigen?

- A    Nein
- B    Ja, aber nur bei starkem Wellengang
- C    Ja, aber nur bei sinkendem Luftdruck (Schlechtwetterlage)
- D    Ja, vor allem, wenn sich die flüssige Ladung erwärmt (z.B. durch Sonnenstrahlung)

TS 6017    Allg. Grundkenntnisse    B

Warum dürfen die Ladetanks nicht randvoll gefüllt werden?

- A    Weil das Ladegut sich im Wellengang nicht frei bewegen (schwappen) könnte
- B    Weil sich die Flüssigkeit beim Erwärmen ausdehnt, Schaden am Schiff anrichten oder/und aus dem Tank auslaufen könnte
- C    Dem „randvollen“ Laden steht nichts entgegen
- D    Weil das „randvolle Laden“ zuviel Zeit beanspruchen würde. Dies hätte unverhältnismäßig lange Belegung der Umschlagstellen zur Folge.

TS 6018    7.2.4.1    C

Welche Vorschrift besteht für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Versandstücken auf Tankschiffen?

- A    Die Beförderung von Versandstücken auf Tankschiffen ist verboten.
- B    Die Beförderung von Versandstücken auf Tankschiffen ist gestattet, sofern die Freimengen nicht überschritten werden.
- C    Es ist verboten, im Bereich der Ladung Versandstücke zu befördern, ausgenommen Restladung, Ladungsrückstände und Slops in nicht mehr als 6 zugelassenen Großpackmitteln oder Tankcontainern von maximal je 2 m<sup>3</sup> Inhalt sowie maximal 30 Ladungsproben.
- D    Maximal 50 000 kg sind zulässig, jedoch unter Beachtung der Zusammenladeverbote.

TS 6019    Allg. Grundkenntnisse    B

Ein leerer Ladetank mit 200 m<sup>3</sup> Inhalt wird geschlossen, so dass keine Luft mehr austreten kann. Danach werden 20 m<sup>3</sup> Flüssigkeit in diesen Ladetank gepumpt. Wie hoch ist ungefähr der absolute Druck im Ladetank nach dem Einfüllen der Flüssigkeit?

- A    100 kPa (1,0 bar)
- B    110 kPa (1,1 bar)
- C    180 kPa (1,8 bar)
- D    220 kPa (2,2 bar)

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6020 Allg. Grundkenntnisse

B

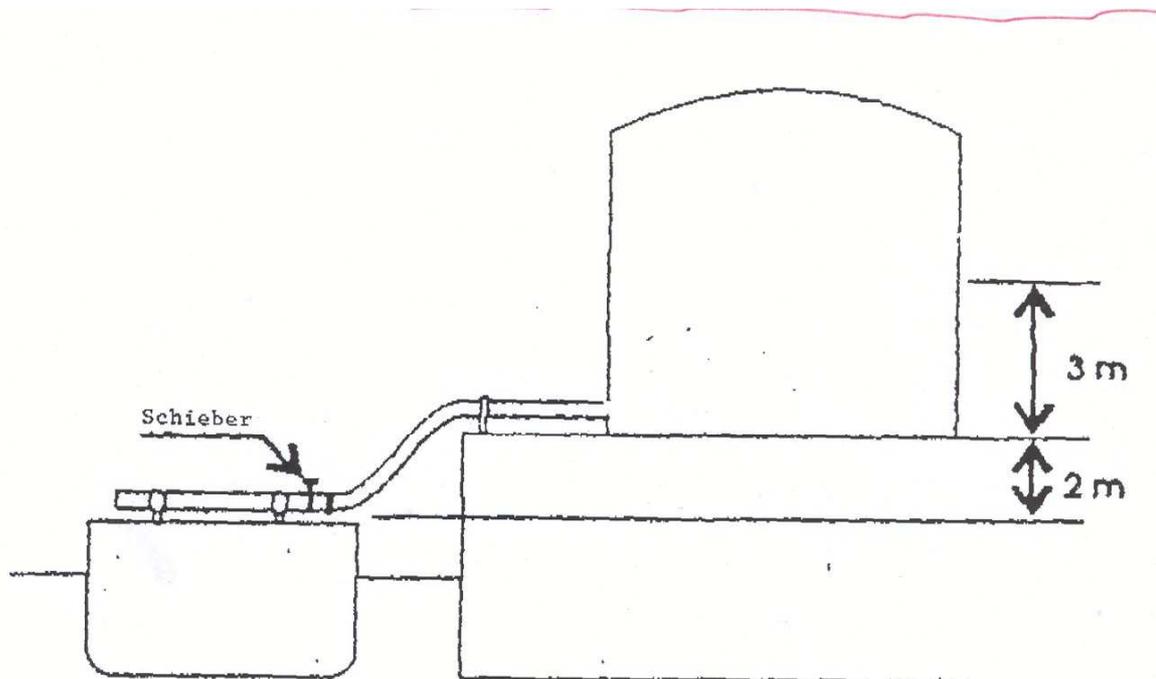
Ein leerer Ladetank von  $300 \text{ m}^3$  wird geschlossen, so dass keine Luft austreten kann. Danach werden  $15 \text{ m}^3$  Flüssigkeit eingepumpt. Wie hoch ist ungefähr der absolute Druck im Ladetank nach dem Einfüllen der Flüssigkeit?

- A Weniger als 100 kPa
- B Mehr als 100 kPa
- C Der absolute Druck
- D Keine Druckerhöhung

TS 6021 Allg. Grundkenntnisse

A

Die Flüssigkeit im Landtank (siehe Skizze) hat die gleiche Dichte wie Wasser. Die Schieber der Ladetanks des Schiffes sind geschlossen. Wie viel Druck lastet auf der Ladeleitung?



- A 50 kPa (0,5 bar)
- B 100 kPa (1 bar)
- C 500 kPa (5 bar)
- D 1000 kPa (10 bar)

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6022 Allg. Grundkenntnisse C

Eine Partie von 285 m<sup>3</sup> muss in einen Ladetank geladen werden. Der zulässige Füllungsgrad beträgt 95%. Wie groß muss der Ladetank mindestens sein?

- A 280 m<sup>3</sup>
- B 290 m<sup>3</sup>
- C 300 m<sup>3</sup>
- D 310 m<sup>3</sup>

TS 6023 9.3.3.0.3 A

Sie erhalten als Verbindung zwischen dem Anschlussflansch Ihres Tankschiffes und dem Ladearm der Umschlagstelle ein Zwischenstück aus Aluminium. Ist diese Verwendung von Aluminium auf einem Tankschiff erlaubt?

- A Nein
- B Ja, wenn alle Bolzen eingesetzt und angezogen sind
- C Ja, wenn das Schiff geerdet ist
- D Ja, wenn Sie Gasöl laden oder löschen

TS 6024 7.2.4.7.1 A

An welchen Stellen dürfen Tankschiffe geladen oder gelöscht werden?

- A An von der örtlich zuständigen Behörde zugelassenen Stellen
- B An allen außerhalb bebauter Gebiete gelegenen Stellen
- C In Petroleumhäfen
- D An allen Stellen, die der Schiffsführer als geeignet erachtet

TS 6025 3.2, Tabelle C A

Welcher nachstehend genannte Stoff kristallisiert bei einer tieferen Temperatur als 4 °C?

- A UN 1114 BENZEN
- B UN 1090 ACETON
- C UN 1125 n-BUTYLAMIN
- D UN 1282 PYRIDIN

TS 6026 3.2, Tabelle C C

Welcher nachstehend genannte Stoff darf bei einer tieferen Temperatur als 4 °C in ein Tankschiff ohne Heizmöglichkeit geladen werden?

- A UN 1114 BENZEN
- B UN 1145 CYCLOHEXAN
- C UN 2055 STYREN
- D UN 1307 p-XYLEN

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6027 Allg. Grundkenntnisse C

Nach Beladung mit UN 1203, BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF bleiben 4 Ladetanks leer. Diese leeren Ladetanks sollen mit UN 1202, DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL (LEICHT) beladen werden. Worauf ist zu achten?

- A Die mit Gasöl zu beladenden Ladetanks unter Druck setzen.
- B Gleiche Sicherheitsvorkehrungen treffen wie bei Beladung eines Tankschiffes des Typs N-offen.
- C Gleiche Sicherheitsvorkehrungen treffen wie bei Beladung mit Benzin.
- D Die Tankdeckel der leeren Ladetanks müssen geöffnet werden, damit allfällige Gase entweichen können.

TS 6028 Allg. Grundkenntnisse C

Wird ein Ladetank bis zum höchstzulässigen Füllungsgrad beladen, so verbleibt im Ladetank noch ein gewisser Freiraum. Wozu dient dieser Freiraum?

- A Um besser Proben nehmen zu können.
- B Um Leichtermengen übernehmen zu können.
- C Um die Ausdehnung der Ladung auffangen zu können.
- D Keine der Antworten unter A, B und C ist richtig.

TS 6029 Allg. Grundkenntnisse C

Bei der Beförderung gefährlicher Güter wird manchmal über der Ladung Stickstoff eingebracht. Warum wird das getan?

- A Um ein Bewegen der Ladung zu verhindern.
- B Um die Ladung zu kühlen.
- C Um die Ladung von der Außenluft abzuschließen.
- D Um die Temperatur der Ladung konstant zu halten.

TS 6030 7.2.4.10.1 D

Wann darf mit Laden und Löschen von Tankschiffen begonnen werden?

- A Nachdem das Ladungsbuch durch die örtlich zuständige Behörde kontrolliert worden ist.
- B Nachdem die für den Umschlag zuständige Person der Landanlage die Ladetanks kontrolliert hat.
- C Nachdem die Gaspendelleitung angeschlossen ist.
- D Nachdem die Prüfliste befriedigend ausgefüllt ist.

TS 6031 3.2, Tabelle C B

Welcher maximal zulässige Tankfüllungsgrad gilt für UN 1203 BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF MIT MEHR ALS 10% BENZEN?

- A 91 %
- B 95 %
- C 97 %
- D 98 %

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6032 3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3 B

Sie fahren auf einem Tankschiff. Sie müssen UN 1230, METHANOL laden.  
Die zulässige Dichte laut Zulassungszeugnis beträgt 1.1.  
Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden?

- A 97%
- B 95%
- C 91%
- D 85%

TS 6033 3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3 B

Sie fahren auf einem Tankschiff. Sie müssen UN 1662, NITROBENZEN laden.  
Die zulässige Dichte laut dem Zulassungszeugnis beträgt 1.1.  
Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden?

- A 95%
- B 90,9%
- C 93,3%
- D 85%

TS 6034 3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3 C

Sie fahren auf einem Tankschiff. Sie müssen UN 1999, TEERE, FLÜSSIG laden.  
Die Temperatur des Stoffes beträgt 85 °C.  
Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden?

- A 95%
- B 91%
- C 97%
- D 85%

TS 6035 3.2, Tabelle C, Spalte 20 A

Ein Typ N-Schiff muss UN 1780, FUMARYLCHLORID befördern.  
Warum dürfen die Wallgänge während der Beförderung nicht mit Ballastwasser gefüllt sein?

- A Weil der Stoff heftig mit Wasser reagiert.
- B Weil die Wallgänge nicht als Ballasttanks verwendet werden dürfen.
- C Weil die Wallgänge nur bei leeren Ladetanks als Ballasttanks verwendet werden dürfen.
- D Weil die Wallgänge von Schiffen des Typs N immer zusätzlich gelüftet werden können müssen.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6036 3.2, Tabelle C, Spalte 20 B

Sie müssen mit Ihrem Tankschiff des Typ N, mit einer Verdrängung von 2000 m<sup>3</sup>, 145 m<sup>3</sup> UN 2796, SCHWEFELSÄURE befördern.

Dürfen Sie zur Verbesserung der Kursstabilität bei starkem Wind die anliegenden Wallgänge mit Ballastwasser füllen?

- A Ja das ist erlaubt.
- B Nein, das ist bei dieser Ladung verboten.
- C Ja, das ist erlaubt, wenn die Wallgänge nur zu 90% gefüllt werden.
- D Ja, das ist erlaubt, wenn die Wallgänge völlig gefüllt werden.

TS 6037 1.2.2.1 C

Sie bekommen eine Ladung angeboten mit einer angegebenen Temperatur von 279 K. Um den Füllungsgrad errechnen zu können, muss diese Temperatur in Celsius umgerechnet werden.

Wie viel Grad Celsius entsprechen 279 Kelvin?

- A 276 °C.
- B 552 °C.
- C 6 °C.
- D 12 °C.

TS 6038 Allgemeine Grundkenntnisse D

Sie müssen UN 1307, p-XYLENE laden. Die Temperatur dieser Ladung beträgt 75 °C. Welche Angaben benötigen Sie, um den maximalen Füllungsgrad bei 15 °C errechnen zu können?

- A Den Schwundkoeffizienten bei der angegebenen Temperatur.
- B Die Dichte und das Volumen des Stoffes.
- C Den Ausdehnungskoeffizienten und die Dichte des Stoffes.
- D Den Ausdehnungskoeffizienten, den Temperaturunterschied und das Volumen.

TS 6039 7.2.4.1.1 D

Wie viele Ladungsproben und in welchen Mengen dürfen Sie an Bord von einem Schiff, das UN 1294 TOLUEN befördert mitnehmen?

- A 30 Flaschen je 1000 cl.
- B 10 Flaschen je 1000 cl.
- C 10 Flaschen je 500 ml.
- D 30 Flaschen je 500 ml.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6040    7.2.4.1.2    C

Dürfen an Bord von Bilgenentölungsbooten Behälter für öl- und fetthaltige Schiffsbetriebsabfälle mitgeführt werden?

- A    Nein, das ist nicht erlaubt.
- B    Ja, das ist erlaubt wenn das Gewicht nicht mehr als 5 000 kg Brutto beträgt und sie sicher im Bereich der Ladung aufgestellt sind.
- C    Ja, das ist erlaubt wenn 2 m<sup>3</sup> nicht überschritten ist und sie sicher im Bereich der Ladung aufgestellt sind.
- D    Ja, das ist unbegrenzt erlaubt.

TS 6041    7.2.4.10.4    B

Muss laut ADN eine Prüfliste ausgefüllt werden wenn ein Bunkerboot Schiffsbetriebsstoffe an ein mit entzündbaren Chemikalien beladenes Tankschiff übergibt?

- A    Ja, bei jeder Lade- und Löschaktivität muss eine Prüfliste ausgefüllt werden.
- B    Nein, das ist laut ADN nicht erforderlich.
- C    Ja, weil das Schiff entzündbare Stoffe geladen hat.
- D    Ja, aber nur dann, wenn mehr als 30 m<sup>3</sup> übergeben werden.

TS 6042    7.2.4.16.6    C

Welcher Druck darf an der Übergabestelle nicht überschritten werden, wenn ein Schiff beladen wird und die Gassammelleitung an der Landanlage angeschlossen ist?

- A    30 kPa
- B    40 kPa.
- C    Der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils.
- D    Der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils darf nicht um mehr als 10 kPa überschritten werden.

TS 6043    7.2.4.19    D

Wie muss die Inertisierung nach ADN ausgeführt werden?

- A    So, dass weniger als 10 Vol.% Sauerstoff im Ladetank zurückbleiben.
- B    So, dass weniger als 5 Vol.% Sauerstoff im Ladetank zurückbleiben.
- C    So, dass weniger als 9 Vol.% Sauerstoff im Ladetank zurückbleiben.
- D    So, dass weniger als 8 Vol.% Sauerstoff im Ladetank zurückbleiben.

TS 6044    9.3.1.18, 9.3.3.18    A

Welcher Überdruck muss in den Ladetanks durch die Kapazität der Anlage aufrechterhalten werden können, wenn ein Schiff eine Inertgasanlage an Bord hat?

- A    7 kPa.
- B    8 kPa.
- C    10 kPa
- D    15 kPa

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
TS 6045	7.2.4.28.3	B
<p>Sie befördern UN 1230, METHANOL. Der Ladetankinnenüberdruck steigt an über 40 kPa. Was müssen Sie tun?</p>		
<p>A Das Hochgeschwindigkeitsventil der Ladetanks öffnen, so dass der Überdruck abgebaut werden kann.            B Die Berieselungsanlage sofort in Betrieb nehmen.            C Die Berieselungsanlage betriebsbereit machen, so dass sie in Betrieb genommen werden kann, sobald der Ladetankinnenüberdruck über 50 kPa ansteigt.            D Den Ladetankinnenüberdruck über die Vorrichtung zum gefahrlosen Entspannen der Ladetanks ablassen.</p>		
TS 6046	7.2.4.16.13	D
<p>Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffen, die beladen werden mit UN 2448 abgedichtet werden?</p>		
<p>A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens abgedichtet werden.            B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens und Löschens abgedichtet werden.            C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden.            D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens nicht abgedichtet werden.</p>		
TS 6047	7.2.4.16.13	B
<p>Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffen, die beladen werden mit UN 1993 abgedichtet werden?</p>		
<p>A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens abgedichtet werden.            B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens und Löschens abgedichtet werden.            C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden.            D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens nicht abgedichtet werden.</p>		
TS 6048	7.2.4.16.13	D
<p>Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffe, die beladen werden mit UN 1993 während der Fahrt abgedichtet werden?</p>		
<p>A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens abgedichtet werden.            B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens und Löschens nicht abgedichtet werden.            C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden.            D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während der Fahrt nicht abgedichtet werden.</p>		
TS 6049	3.2.3	B
<p>Mit welchem Code werden Stoffe mit längerfristigen gesundheitlichen Wirkungen (krebserzeugend, mutationsauslösend, erbgutverändernd) in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C gekennzeichnet?</p>		
<p>A N1, N2 oder N3            B CMR            C F oder S            D instabil</p>		

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 6050    3.2.3    C

Mit welchem Code werden Stoffe, die auf der Wasseroberfläche aufschwimmen, nicht verdampfen und schlecht wasserlöslich sind, in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C gekennzeichnet?

- A    N1, N2 oder N3
- B    CMR
- C    F
- D    instabil

TS 6051    3.2.3    C

Mit welchem Code werden Stoffe, die auf den Gewässergrund absinken und schlecht wasserlöslich sind, in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C gekennzeichnet?

- A    N1, N2 oder N3
- B    CMR
- C    S
- D    F

TS 6052    3.2.3    A

Mit welchem Code werden Umweltgefährdende Stoffe mit akuter oder chronischer Giftigkeit in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C gekennzeichnet?

- A    N1, N2 oder N3
- B    CMR
- C    S
- D    F

TS 6053    1.6.7.4.2    C

Darf UN 1987 ALKOHOLE N.A.G. (CYCLOHEXANOL) in einem Tankschiff des Typs N offen mit Flammendurchschlagsicherung Ladetanktyp 2 (Einhüllenschiff) befördert werden?

- A    nein
- B    ja, aber nur mehr bis 31.12.2012
- C    ja, aber nur mehr bis 31.12.2015
- D    ja, aber nur mehr bis 31.12.2018

TS 6054    1.6.7.4.2    D

Darf UN 1223 KEROSIN in einem Tankschiff des Typs N offen mit Flammendurchschlagsicherung Ladetanktyp 2 (Einhüllenschiff) befördert werden?

- A    nein
- B    ja, aber nur mehr bis 31.12.2012
- C    ja, aber nur mehr bis 31.12.2015
- D    ja, aber nur mehr bis 31.12.2018

TS 6055 1.6.7.4.2

C

Sie fahren mit einem Tankschiff des Typs N geschlossen Ladetanktyp 2 (Einhüllenschiff). Dürfen Sie mit diesem Schiff UN 1203, BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF befördern, wenn dieser Stoff in der Stoffliste zum Zulassungszeugnis angeführt ist?

- A ja, auf unbeschränkte Zeit
- B ja, aber nur mehr bis 31.12.2012
- C ja, aber nur mehr bis 31.12.2015
- D ja, aber nur mehr bis 31.12.2018

TS 6056 1.6.7.4.2

D

Sie fahren mit einem Tankschiff des Typs N offen Ladetanktyp 2 (Einhüllenschiff). Dürfen Sie mit diesem Schiff UN 1202 DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL LEICHT befördern, wenn dieser Stoff in der Stoffliste zum Zulassungszeugnis angeführt ist?

- A ja, auf unbeschränkte Zeit
- B ja, aber nur mehr bis 31.12.2012
- C ja, aber nur mehr bis 31.12.2015
- D ja, aber nur mehr bis 31.12.2018

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 7: Dokumenten**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 7001 8.1.8 A

Alle Tankschiffe, die für die Beförderung entzündbarer flüssiger Stoffe zugelassen sind, sind mit einem Zulassungszeugnis versehen. Was bestätigt dieses Zulassungszeugnis?

- A Dass Bau und Ausrüstung des Schiffes den anzuwendenden Vorschriften des ADN entsprechen
- B Dass Bau, Einrichtung und Ausrüstung des Schiffes den Bestimmungen der allgemeinen technischen Vorschriften entsprechen
- C Dass das Schiff unter der Aufsicht einer anerkannten Klassifikationsgesellschaft gebaut und von ihr zur Beförderung gefährlicher Güter zugelassen wurde
- D Dass Bau, Einrichtung, Ausrüstung und Besatzungsstärke den internationalen Transportbestimmungen für flüssige Treib- und Brennstoffe entsprechen

TS 7002 7.2.4.10, 8.6.3 C

Wo im ADN wird die Prüfliste und deren Verwendung beschrieben?

- A In Teil 1, 1.2.1
- B In Teil 3, Tabelle C
- C In Teil 7, 7.2.4.10 und Teil 8, 8.6.3
- D In Teil 9, 9.3.3.10

TS 7003 7.2.4.10.1 C

Zu welchem Zeitpunkt muss die Prüfliste nach dem Muster in 8.6.3 ausgefüllt werden?

- A Während des Ladens und Löschens von Gefahrgütern, bei denen das Höchstgewicht der beförderten Menge gemäß 7.1.4.1.3 begrenzt ist
- B Beim Umschlag von Gefahrgütern der Klasse 1
- C Vor dem Laden und Löschen von Tankschiffen
- D Beim Umschlag von Gefahrgütern, bei denen in den Beförderungspapieren die Ausfertigung von Prüflisten gefordert wird

TS 7004 7.2.4.10.1 B

In wie vielen Exemplaren muss die Prüfliste nach dem Muster in 8.6.3 ausgefertigt werden?

- A In einem Exemplar
- B In zwei Exemplaren
- C In drei Exemplaren
- D Nach Angabe der Umschlagstelle

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 7: Dokumenten**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 7005    7.2.4.10.1    B

Wer muss die Prüfliste unterzeichnen?

- A    Der Schiffsführer und ein weiteres Mitglied der Besatzung
- B    Der Schiffsführer oder eine von ihm beauftragte Person an Bord und die Person der Landanlage, die für das Laden bzw. Löschen verantwortlich ist
- C    Der Schiffsführer oder eine von ihm beauftragte Person an Bord und ein Vertreter der örtlich zuständigen Behörde
- D    Die Prüfliste ist nicht zu unterzeichnen, sie ist nur eine Gedankenstütze für den Schiffsführer, um den reibungslosen Umschlag sicherzustellen

TS 7006    7.2.4.10.1    D

Bevor auf Tankschiffen mit dem Laden oder Löschen gefährlicher Güter begonnen werden darf, muss die Prüfliste nach 7.2.4.10 ausgefüllt und unterzeichnet sein. Von wem?

- A    Von einem Beauftragten der Landanlage ausgefüllt und vom Schiffsführer oder einer von ihm beauftragten Person an Bord unterzeichnet
- B    Vom Schiffsführer ausgefüllt und von einem Beauftragten der Landanlage unterzeichnet
- C    Vom Schiffsführer oder von einem Beauftragten der Landanlage
- D    Vom Schiffsführer oder einer von ihm beauftragten Person an Bord und von der für den Umschlag verantwortlichen Person der Landanlage

TS 7007    7.2.4.10.3    C

In welcher Sprache oder in welchen Sprachen ist die Prüfliste gedruckt?

- A    In einer Amtssprache jenes Landes, in dem geladen oder gelöscht wird
- B    In englischer, französischer und niederländischer Sprache
- C    In einer für den Schiffsführer verständlichen und einer für die verantwortliche Person an Land verständlichen Sprache
- D    Bei internationalen Transporten in englischer oder französischer Sprache, bei nationalen Transporten in einer Amtssprache des Landes, in dem der Transport durchgeführt wird

TS 7008    8.6.3    D

Wo finden Sie im ADN einen Vordruck der Prüfliste nach 7.2.4.10?

- A    In 1.2.1
- B    In 3.2.3
- C    In 8.6.2
- D    In 8.6.3

TS 7009    gestrichen 03.12.2008

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 7: Dokumenten**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 7010 7.2.2.19.1, 8.1.8.1 D

Sie fahren auf einem leeren Tankschiff, letzte Ladung UN 1202, GASÖL. Dürfen Sie einen Schubleichter, der mit 200 Tonnen Weizen beladen ist, längsseits gekoppelt mitnehmen?

- A Ja, aber nur wenn beide Schiffe die richtige Kegelbezeichnung führen.
- B Nein, das ist verboten.
- C Ja, der Schubleichter benötigt in diesem Fall **kein** Zulassungszeugnis.
- D Ja, aber nur wenn auch der Schubleichter über ein Zulassungszeugnis verfügt.

TS 7011 7.2.2.19.1/8.1.8.1 A

Ein leeres, entgastes Tankmotorschiff (mit Gasfreiheitsbescheinigung) hat Maschinenschaden. Darf es durch ein Gütermotorschiff bis zur nächsten Werft mitgenommen werden?

- A Ja, das Gütermotorschiff braucht kein Zulassungszeugnis.
- B Ja, das Gütermotorschiff braucht ein Zulassungszeugnis.
- C Nein, das Tankmotorschiff darf keinesfalls gekoppelt mitgeführt werden.
- D Ja, unter der Voraussetzung, dass das Gütermotorschiff ebenfalls leer ist.

TS 7012 gestrichen 03.12.2008

TS 7013 5.4.3.2 A

Wer muss an Bord eines Tankschiffes darauf achten, dass die betroffenen Besatzungsmitglieder die Schriftlichen Weisungen verstehen und in der Lage sind, diese richtig anzuwenden?

- A Der Schiffsführer des Tankschiffes
- B Der Absender der gefährlichen Stoffe
- C Der Befüller der gefährlichen Stoffe
- D Der Eigner des Tankschiffes

TS 7014 7.2.2.19.1 D

In einem Verband befördert ein Tankmotorschiff gefährliche Güter. Der Tankschubleichter befördert ein nicht gefährliches, also nicht dem ADN unterliegendes Gut. Müssen beide Schiffe mit einem Zulassungszeugnis versehen sein?

- A Nur das Tankmotorschiff
- B Nein
- C Nur der Tankschubleichter
- D Ja

TS 7015 8.6.1.3, 9.3.3.25.9 A

In welchem Dokument ist die **maximal** zulässige Laderate für ein Tankschiff des Typ N festgelegt?

- A Im Zulassungszeugnis oder in den Ladeinstruktionen
- B Im Schiffsattest
- C In der Prüfliste
- D In der Stoffliste und in den Instruktionen für die Lade- und Löschraten

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 7: Dokumenten**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

- TS 7016 Allg. Grundkenntnisse C
- Wann verliert ein durch einen anerkannten Sachverständigen ausgestelltes Gasfreiheitszeugnis seine Gültigkeit?
- A Sobald die auf dem Zeugnis vermerkten Reparaturen ausgeführt sind
  - B Drei Monate nach dem Ausstellungsdatum
  - C Wenn sich durch irgend einen Grund giftige oder brennbare Stoffe oder Gase oder Dämpfe verbreitet haben
  - D Nach der Reparatur, sobald das Schiff die Werft verlässt
- TS 7017 7.2.4.11.1 B
- Was muss der Schiffsführer eines Tankschiffes in den Stauplan eintragen?
- A UN-Nummer oder Stoffnummer und Klasse pro Ladetank und soweit vorhanden Nummer des Zulassungszeugnisses.
  - B UN-Nummer oder Stoffnummer, offizielle Bezeichnung des Stoffes, Klasse und soweit vorhanden Verpackungsgruppe pro Ladetank.
  - C UN-Nummer oder Stoffnummer pro Ladetank und Länge und Breite des Tankschiffes.
  - D UN-Nummer oder Stoffnummer, Masse und Klasse.
- TS 7018 5.4.1.1.6.5 A
- In welchem Fall muss der Schiffsführer laut ADN selbst ein Beförderungspapier ausfüllen?
- A Wenn die Ladetanks leer oder entladen sind.
  - B Nach dem Beladen, wenn der Absender dem Empfänger die Beförderungspapiere zusendet.
  - C Nur dann, wenn die Ladetanks entladen aber noch nicht entgast sind und das Schiff eine andere Ladung aufnehmen muss.
  - D Nur dann, wenn die Ladetanks entladen aber noch nicht entgast sind und das Schiff in diesem Zustand in ein anderes Land fährt.
- TS 7019 7.2.4.11.1 B
- Sofern es vorgeschrieben ist, müssen gemäß ADN welche Daten ins Ladungsbuch eingetragen werden?
- A Alle Aktivitäten, die sich auf das Laden und Löschen beziehen.
  - B Alle Aktivitäten, die sich auf das Laden, Löschen, Reinigen und die Aufnahme und Abgabe von Ballastwasser aus den Ladetanks beziehen.
  - C Alle Aktivitäten, die sich auf das Laden, Löschen, Reinigen und die Aufnahme und Abgabe von Ballastwasser beziehen.
  - D Alle Aktivitäten, die sich auf das Laden, Löschen und Reinigen beziehen.
- TS 7020 8.1.10 C
- Durch wen muss das erste Ladungsbuch ausgestellt werden, wenn das ADN ein Ladungsbuch vorschreibt?
- A Durch die Klassifikationsgesellschaft, die das Schiff prüft.
  - B Durch den Eigner des Schiffes.
  - C Durch die zuständige Behörde, die auch das Zulassungszeugnis ausstellt.
  - D Durch eine anerkannte Verladerorganisation.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 7: Dokumenten**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 7021 1.16.1.2.5 D

Die Klassifikationsgesellschaft stellt für ein unter ihrer Aufsicht gebautes Tankschiff eine Bescheinigung aus. Diese Bescheinigung umfasst eine zusätzliche Stoffliste. Was gibt diese Stoffliste an?

- A Welche gefährlichen Güter in diesem Schiff **nicht** befördert werden dürfen.
- B Welche gefährlichen Güter, zusätzlich zu 3.2, Tabelle C, auch befördert werden dürfen.
- C Bis zu welchem Füllungsgrad der Ladetank beladen werden darf.
- D Welche gefährlichen Güter mit diesem Schiff befördert werden dürfen.

TS 7022 8.1.8.2 A

Wozu dient das Zulassungszeugnis eines Tankschiffes?

- A Es bestätigt, dass das Schiff den zutreffenden Bestimmungen des ADN entspricht.
- B Es bestätigt, dass das Schiff als geeignet befunden wurde, **alle** Arten Güter zu befördern.
- C Es bestätigt, dass das Schiff von der Verladerorganisation als geeignet befunden wurde, gefährliche Güter zu befördern.
- D Es bestätigt, dass das Schiff den allgemeinen Anforderungen der allgemeinen technischen Vorschriften entspricht.

TS 7023 8.1.9.1 B

Welche maximale Gültigkeitsdauer kann ein vorläufiges Zulassungszeugnis eines Tankschiffes besitzen?

- A Zwei Monate
- B Drei Monate
- C Sechs Monate
- D Zwölf Monate

TS 7024 5.4.3.2 C

Ein Schiff befördert Benzin von Rotterdam nach Amsterdam. Der Schiffsführer beherrscht nur die deutsche Sprache.  
In welcher/welchen Sprache(n) müssen die Schriftlichen Weisungen ausgestellt sein?

- A Nur in der Sprache des Befüllers.
- B Mindestens in der Sprache des Befüllers.
- C Mindestens in einer Sprache die der Schiffsführer und der Sachkundige lesen und verstehen können.
- D In deutscher, englischer und französischer Sprache.

TS 7025 8.1.10 A

Wie lange muss das Original des Ladungsbuches nach der letzten Eintragung an Bord mindestens aufbewahrt werden?

- A 1 Jahr
- B 2 Jahre
- C 5 Jahre
- D 10 Jahre

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8001      8.3.5      C

Sie wollen auf einem Tankschiff im Bereich der Ladung Reparatur- und Wartungsarbeiten, die die Anwendung von Feuer oder elektrischem Strom erfordern oder bei deren Ausführung Funken entstehen können, ausführen. Unter welchen Bedingungen dürfen diese Arbeiten, vorgenommen werden?

- A    Nach einer entsprechenden Entgasung.
- B    Wenn das Tankschiff Stoffe der Klassen 3 oder 8 befördert, für die in der Tabelle C, Spalte 17 kein Explosionsschutz gefordert wird.
- C    Wenn eine Genehmigung der örtlich zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung für das Schiff vorliegt.
- D    Wenn nach erfolgter Entgasung die Gasfreiheit durch den Schiffsführer oder einen Reedereibeauftragten mittels eines geeigneten Gaskonzentrationsmessgerätes einwandfrei festgestellt wurde.

TS 8002      3.2, Tabelle C, 8.1.5.1      B

Welche Art von Schuhwerk muss beim Umschlag brennbarer Flüssigkeiten aus Sicherheitsgründen getragen werden?

- A    Lederschutzschuhe.
- B    Geschlossene Sicherheitstiefel mit antistatischer Sohle.
- C    Gummistiefel.
- D    Leichte Gymnastikschuhe.

TS 8003      8.3.5      C

Welche Werkzeuge dürfen Sie im Bereich der Ladung eines beladenen Tankschiffes des Typs N verwenden?

- A    Wenn gefährliche Güter geladen sind, dürfen grundsätzlich keine Reparaturen im Bereich der Ladung durchgeführt werden.
- B    Nichtverchromte Werkzeuge.
- C    Werkzeuge, bei deren Verwendung die Gefahr einer Funkenbildung nicht besteht.
- D    Alle metallenen Werkzeuge.

TS 8004      7.2.3.1.2, 7.2.3.1.3      A

Dürfen Wallgänge und Doppelböden an Bord von Tankschiffen betreten werden?

- A    Ja, nur zu Kontrollzwecken und zur Durchführung von Reinigungsarbeiten, keinesfalls aber während der Fahrt.
- B    Nein, der Zugang ist generell verboten.
- C    Nein, der Zugang ist nur während der Fahrt zu Kontrollzwecken gestattet.
- D    Es bestehen keine diesbezüglichen Vorschriften.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8005      8.3.2      D

Dürfen Sie an Deck eines Tankschiffes eine tragbare, explosionsgeschützte Kabellampe verwenden?

- A    Ja, sofern diese einem Typ "bescheinigte Sicherheit" entspricht, kann sie uneingeschränkt verwendet werden.
- B    Ja, jedoch nur außerhalb des Bereichs der Ladung und nicht während des Entgasens. Sie muss mindestens dem Typ „bescheinigte Sicherheit“ entsprechen.
- C    Ja, jedoch nur während des Ladens, Löschens und Entgasens des Tankschiffes.
- D    Nein, an Deck darf nur eine tragbare Lampe mit eigener Stromquelle verwendet werden, welche mindestens dem Typ „bescheinigte Sicherheit“ entspricht.

TS 8006      8.3.5      A

Ist es an Bord eines Tankschiffs des Typs „N offen“ gestattet, im Bereich der Ladung Arbeiten durchzuführen, bei denen mit Funkenbildung gerechnet werden muss?

- A    Nein, dies ist an Bord aller Tankschiffe verboten.
- B    Ja, aber wenn doch Funken entstehen sollten, müssen die Arbeiten sofort beendet werden.
- C    Ja, 7.2.3.8 gilt nicht für Tankschiffe des Typs N.
- D    Das ADN enthält keine diesbezüglichen Vorschriften.

TS 8007      8.3.4      A

Dürfen Sie an Deck eines sich in Fahrt befindlichen Tankschiffes des Typs N offen, das 1000 t UN 1202 GASÖL geladen hat, rauchen?

- A    Nein, das Rauchverbot gilt an Deck aller Typ N-Tankschiffe.
- B    Nein, rauchen ist an Bord von Tankschiffen des Typs N offen nur gestattet, wenn das Schiff Stoffe der Klasse 8 geladen hat.
- C    Ja, an Bord von Tankschiffen des Typs N offen ist das Rauchen überall gestattet.
- D    Ja, das Rauchen ist nur an Deck im Bereich der Ladung verboten.

TS 8008      8.3.4      C

Darf in der Wohnung eines fahrenden Tankschiffes des Typs N geschlossen, das einen Stoff befördert, für den keine Bezeichnung mit blauem Licht bzw. blauem Kegel gefordert wird, geraucht werden?

- A    Ja, in dieser Situation darf überall an Bord geraucht werden.
- B    Ja, die Wohnung gilt als Privatsphäre.
- C    Ja, sofern die Fenster und Türen geschlossen sind.
- D    Nein, ein Rauchverbot gilt für das ganze Schiff.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8009      8.1.6.1      B

Innerhalb welcher Zeitabstände müssen auf einem Tankschiff des Typs N die Handfeuerlöscher untersucht werden?

- A    Alle fünf Jahre, jeweils bei der Verlängerung des Zulassungszeugnisses.
- B    Mindestens alle zwei Jahre.
- C    Alle drei Jahre.
- D    Die Kontrolle wird dem Ermessen des Schiffsführers überlassen, sie sollte jedoch nach Möglichkeit mindestens alle zwei Jahre erfolgen.

TS 8010      7.2.4.41      C

Ein Tankschiff Typ N-offen ist beladen mit UN 1202 HEIZÖL (LEICHT) Darf während des Löschens innerhalb der Wohnung auf einem Gasölerd gekocht oder eine Petroleumlampe in Betrieb gehalten werden?

- A    Ja, aber nur nach Absprache mit der Umschlagstelle.
- B    Ja, beim Umschlag von UN 1202 HEIZÖL (LEICHT) entsteht dadurch keinerlei Gefahr.
- C    Nein, auf dem Schiff darf kein Feuer oder offenes Licht vorhanden sein.
- D    Ja, sofern alle Zugänge und Öffnungen der Wohnung geschlossen sind.

TS 8011      7.2.4.41      B

Ein Tankschiff vom Typ N-geschlossen ist beladen mit UN 1203 BENZIN. Darf während der Fahrt in der Wohnung eine Petroleumlampe in Betrieb gehalten werden?

- A    Nein, auf dem Schiff darf kein Feuer oder offenes Licht vorhanden sein.
- B    Auf Typ N-Tankschiffen ist Feuer und nicht elektrisches Licht während des Ladens, Löschens oder Entgasens verboten, während der Fahrt jedoch gestattet.
- C    Nein, bei Beförderung von UN 1203 BENZIN darf während der Fahrt kein Feuer oder offenes Licht vorhanden sein.
- D    Ja, aber nur dann, wenn dies von der zuständigen Behörde offiziell erlaubt ist.

TS 8012      9.3.3.52.4      C

Während des Ladens und Löschens von UN 1203 BENZIN, sowie beim Entgasen von Tankschiffen, dürfen gewisse elektrische Einrichtungen nicht benutzt werden. Wie sind diese gekennzeichnet?

- A    Durch entsprechende Beschriftung in deutscher, französischer und niederländischer Sprache.
- B    Durch Aufkleber mit entsprechendem Warnzeichen (z.B. brennende Glühbirne, rot durchgestrichen, analog Rauchverbot-Hinweistafel).
- C    Durch rote Kennzeichnung.
- D    Durch gelbe Farbe oder entsprechende Aufkleber.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8013    7.2.3.1.6    B

Unter welchen Bedingungen darf man ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen, um in einen Tank einzusteigen?

- A    Umluftunabhängige Atemschutzgeräte dürfen überall, mit oder ohne Aufsichtsperson, eingesetzt werden.
- B    Umluftunabhängige Atemschutzgeräte dürfen nur mit der erforderlichen Schutzausrüstung, mit einer Sicherheitsleine und unter Aufsicht eingesetzt werden.
- C    Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät darf nur dann verwendet werden, wenn vor dem Betreten der Schiffsführer informiert wurde.
- D    Für den Einsatz von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten gibt es keine besonderen Vorschriften. Vor dem Betreten der Tanks ist jedoch das umluftunabhängige Atemschutzgerät hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

TS 8014    Allg. Grundkenntnisse    B

Wodurch kann elektrostatische Aufladung entstehen?

- A    Durch das gleichmäßig langsame Aufladen der Akkumulatoren.
- B    Durch Reibung elektrisch schlecht leitender Stoffe oder Gegenstände aneinander. Dies tritt u. a. beim Befüllen von Ladetanks mittels nicht geerdeter Umschlagsleitungen auf.
- C    Durch die Herstellung einer elektrisch leitenden Verbindung von der Landanlage zum Schiff.
- D    Wenn Metall auf Metall geschlagen wird.

TS 8015    Allg. Grundkenntnisse    B

Was können Sie tun, um beim Befüllen eines Ladetanks die elektrostatische Aufladung möglichst gering zu halten?

- A    Die Flammendurchschlagsicherung ausbauen.
- B    Die Befüllung mit reduzierter Ladeleistung beginnen, bis der Auslauf des Füllrohres in der Flüssigkeit steht.
- C    Die Befüllung mit erhöhter Ladeleistung beginnen, so dass der Auslauf des Füllrohres rasch in der Flüssigkeit steht.
- D    Die Ladeleistung ständig wechseln.

TS 8016    7.2.3.31.2    D

An Bord eines Tankschiffes des Typs N wollen Sie ein Personenauto oder ein Motorboot mitführen. Was ist dabei zu beachten?

- A    Die Zustimmung der örtlich zuständigen Behörde ist einzuholen
- B    Für Tankschiffe des Typs N bestehen keine diesbezüglichen Vorschriften
- C    Falls vorher die Batterie ausgebaut wurde und der Motor abgekühlt ist, spielt es keine Rolle, wo das Fahrzeug steht
- D    Das Fahrzeug muss außerhalb des Bereichs der Ladung stehen

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8017    8.3.5    A

Sie fahren auf einem Tankschiff das mit gefährlichen Gütern beladen ist. Sie wollen an Deck, außerhalb des Bereichs der Ladung, Reparaturarbeiten durchführen, die die Anwendung von Feuer erfordern. Dürfen Sie dies tun?

- A    Nein das darf man nur, wenn eine Genehmigung der örtlich zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung vorliegt.
- B    Ja, aber nur wenn für die Arbeiten ein Abstand von 3,00 m vom Bereich der Ladung eingehalten ist.
- C    Ja, aber nur wenn zwei zusätzliche Feuerlöscher bereitgestellt sind.
- D    Nein, die Arbeiten müssen durch einen hierzu befugten Sachverständigen ausgeführt werden.

TS 8018    8.3.5    A

Ein fahrendes Tankschiff ist beladen mit UN 1203 BENZIN. Im Maschinenraum muss geschweißt werden. Darf man das?

- A    Ja, sofern die Türen und Öffnungen geschlossen sind.
- B    Ja, aber **nur** wenn der Maschinenraum durch einen anerkannten Sachverständigen als gasfrei bezeichnet wurde.
- C    Nein, unter keinen Umständen.
- D    Nein, nicht auf einem fahrenden Schiff, nur in der Werft.

TS 8019    Allg. Grundkenntnisse    A

Weshalb müssen die Schlauchleitungen von Tankwaschmaschinen regelmäßig auf elektrische Leitfähigkeit kontrolliert werden?

- A    Um elektrostatische Entladung zu vermeiden.
- B    Um Aufladung der Heizschlangen zu vermeiden.
- C    Um Aufladung des Waschwassers zu vermeiden.
- D    Um Aufladung des Ladetanks zu vermeiden.

TS 8020    8.3.5    A

An Bord eines Tankschiffes des Typs - N offen mit Flammendurchschlagsicherungen soll am Tanklukendeckel mit einer elektrischen Bohrmaschine gearbeitet werden. Ist dies gestattet?

- A    Nur wenn die Genehmigung der örtlich zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung vorliegt.
- B    Nur wenn es sich um eine 24-V-Bohrmaschine handelt.
- C    Nur wenn dies durch hierzu befugte, speziell qualifizierte Personen geschieht.
- D    Nur wenn die Besatzung die erforderlichen Messungen vorgenommen hat und keine Explosionsgefahr besteht.



**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
TS 8026	3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	C
	<p>Wann müssen Filtermasken verwendet werden?</p> <p>A Bei Arbeiten in einem ungereinigten Ladetank.            B Beim Betreten eines Ladetanks, wenn dies in 3.2, Tabelle C gefordert wird.            C Beim Probenehmen, wenn dies in 3.2, Tabelle C gefordert wird.            D Wenn im Ladetank 21 Vol-% Sauerstoff vorhanden sind.</p>	
TS 8027	Allg. Grundkenntnisse	A
	<p>Während des Ladens eines Tankschiffes gelangt Benzin ins Wasser.            Was passiert mit der Flüssigkeit?</p> <p>A Die Flüssigkeit wird sich auf der Wasseroberfläche ausbreiten und danach verdampfen.            B Die Flüssigkeit wird sich mit Wasser mischen.            C Die Flüssigkeit wird auf den Boden absinken.            D Die Flüssigkeit wird sich auf der Wasseroberfläche ausbreiten und nicht verdampfen.</p>	
TS 8028	7.2.3.44	C
	<p>Dürfen Sie an Bord von Tankschiffen Reinigungsarbeiten durchführen mit Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von weniger als 55 C°?</p> <p>A Ja, aber nur außerhalb des Bereichs der Ladung            B Ja, aber nur im Maschinenraum            C Ja, aber nur innerhalb des Bereichs der Ladung            D Ja, aber nur wenn ein Feuerlöscher in der Nähe ist</p>	
TS 8029	3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	A
	<p>Sie fahren auf einem Tankschiff und müssen UN 1202, GASÖL laden.            Die vorhergehende Ladung war auch UN 1202, GASÖL.            Müssen die Personen, die die Ladeschlauchleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Atemschutz tragen?</p> <p>A Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich.            B Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.            C Ja, auch bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.            D Ja, das ist vorgeschrieben, es sei denn, die örtlich zuständige Behörde stellt eine Freistellungsbescheinigung aus.</p>	

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8030     3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8     B

Sie fahren auf einem Tankschiff und Sie müssen UN 2079, DIETHYLENTRIAMIN laden. Die vorhergehende Ladung war UN 1202, GASÖL und die Ladetanks sind gereinigt und entgast.

Müssen die Personen, die die Ladeschlauchleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Atemschutz tragen?

- A     Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.
- B     Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich.
- C     Ja, auch bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.
- D     Dies ist nur bei einem Schiff des Typs C, nicht aber bei einem Schiff des Typs N erforderlich.

TS 8031     3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8     C

Sie fahren auf einem Tankschiff des Typs N und Sie müssen UN 2289, ISOPHORONDIAMIN laden.

Müssen die Personen, die die Ladeschlauchleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Schutzausrüstung tragen?

- A     Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.
- B     Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich
- C     Ja, bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.
- D     Nein, dass ist nicht erforderlich, denn an Bord von Tankschiffen des Typs N ist das Mitführen von Schutzausrüstung nicht vorgeschrieben.

TS 8032     3.2, Tabelle C, 8.1.5.1     A

Muss an Bord eines Tankschiffes das gefährliche Güter befördert immer ein Gasspürgerät laut ADN an Bord mitgeführt werden?

- A     Nein, nur wenn dies in 3.2, Tabelle C gefordert wird.
- B     Ja, dies gehört zur Grundausrüstung.
- C     Ja, sonst kann das Schiff kein Zulassungszeugnis bekommen.
- D     Nein, das ist nur vorgeschrieben wenn ein Schiff Güter der Klasse 3 befördert.

TS 8033     1.2.1     A

Was wird laut ADN unter dem Begriff 'Dauerbrand' verstanden?

- A     Das gleichmäßige Brennen mit unbestimmter Zeitdauer.
- B     Das gleichmäßige Brennen von sehr kurzer Dauer.
- C     Ein Brand gefolgt von einer Explosion.
- D     Ein Brand, der so heftig ist, dass eine Druckwelle entsteht.

**TANKSCHIFFFAHRT**  
**Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen**

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

TS 8034     3.2, Tabelle C, 8.1.5.1     C

Muss an Bord eines Tankschiffes, das gefährliche Güter befördert, immer für jede sich an Bord befindliche Person, ein Fluchtgerät laut ADN vorhanden sein?

- A     Nein, das ist nur erforderlich wenn es ausdrücklich in der Schriftlichen Weisung gefordert wird.
- B     Ja, denn bei der Beförderung von gefährlichen Gütern besteht immer das Risiko, dass man nach einer Katastrophe flüchten muss.
- C     Nein, nur wenn dies in 3.2, Tabelle C gefordert wird.
- D     Nein, es sei denn, es wird im Beförderungspapier vorgeschrieben.

TS 8035     3.2, Tabelle C, 8.1.5.1     C

Ist laut ADN auf jedem Tankschiff, das gefährliche Güter befördert, für jedes Besatzungsmitglied ein Paar Schutzstiefel vorgeschrieben?

- A     Ja, das gilt für alle Schiffe, die gefährliche Güter befördern.
- B     Nein, das gilt nur für Güterschiffe.
- C     Ja, das gilt für alle Tankschiffe.
- D     Nein, laut ADN sind nur Schutzschuhe vorgeschrieben.

TS 8036     3.2, Tabelle C, 8.1.5.1     D

Ist das Vorhandensein umluftunabhängiger Atemschutzgeräte an Bord laut ADN vorgeschrieben?

- A     Ja, an Bord aller Tankschiffe, welche entzündbare Flüssigkeiten befördern.
- B     Ja, sowohl an Bord von Güterschiffen als auch an Bord von Tankschiffen.
- C     Ja, aber nur an Bord von Tankschiffen.
- D     Nein. Es ist davon abhängig ob man einen geschlossenen Raum betreten möchte.

TS 8037     3.2, Tabelle C, 8.1.5.1     A

Das ADN schreibt in einzelnen Fällen vor dass ein umluftabhängiges Atemschutzgerät vorhanden sein muss. Wo können Sie den Typ des Filters, der benutzt werden muss, finden?

- A     In den Anweisungen des Herstellers des Filters.
- B     Im ADN, 3.2 Tabelle C.
- C     Im Beförderungspapier.
- D     Im ADN, 3.2, Tabelle B.

\*\*\*